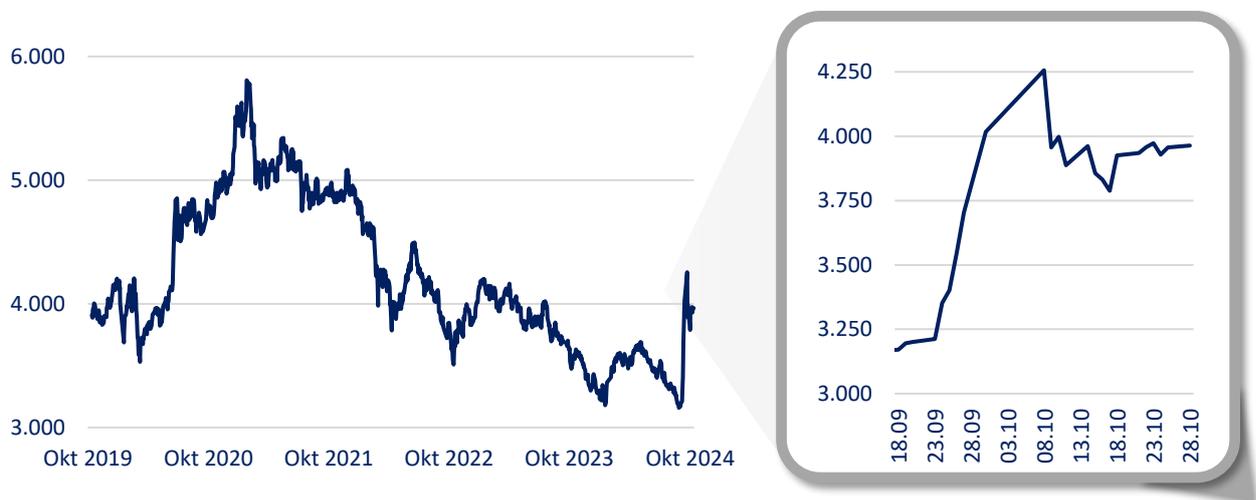


Chart der Woche vom 29.10.2024

Entwicklung des CSI 300 Index

Quelle: China Securities Index Co. Ltd.



Kurssprung am chinesischen Aktienmarkt

Für den chinesischen Aktienmarkt startete der September als ein weiterer Verlustmonat – die Fortsetzung der seit Anfang 2021 anhaltenden Schwächephase. Schlechte Nachrichten aus der Wirtschaft schickten den CSI 300 auf einen fünf-Jahres-Tiefpunkt. Das Wirtschaftswachstum hat im zweiten Quartal an Dynamik verloren, mit 4,6 % lag es so niedrig wie bereits seit fünf Quartalen nicht mehr und sogar unterhalb des für 2024 verkündeten offiziellen Wachstumsziels von 5 %. Auch über den Sommer gab es keine Belebung. Die Industrieproduktion wie auch der Konsum blieben im August rückläufig und enttäuschten die Analysten. Der Verkauf neuer Immobilien lag sogar 26,8 % unter dem Vorjahreswert. Die Probleme haben längst auch die chinesischen Familien erfasst: Die Jugendarbeitslosigkeit erreichte im August mit rund 19 % einen besorgniserregenden Höhepunkt. Selbst parteinahe chinesische Ökonomen warnten vor einer bevorstehenden Deflation.

Die schlechte Stimmung am Markt durchbrach am 24. September der Gouverneur der chinesischen Zentralbank mit der Ankündigung eines Programms zum Kauf von Aktien in Höhe von 800 Milliarden Yuan (ca. 100 Milliarden Euro). Das Programm dürfte die strukturellen Probleme der chinesischen Volkswirtschaft kaum beheben. Doch die Ankündigung wurde als klares Zeichen der Zentralregierung gewertet, die wirtschaftlichen Probleme und vor allem die Schwäche des Aktienmarktes aktiv anzugehen. Der CSI 300 legte daraufhin mit 4,3 % seinen größten Tagesgewinn seit 2020 hin und stieg an den Folgetagen in Erwartung weiterer Stützungsmaßnahmen über 30 %.

In den nächsten Wochen folgten weitere Ankündigungen. Strenge Restriktionen zum Kauf neuer Wohnungen wurden gelockert. Durch die Immobilienkrise geschwächten Kommunen wurden staatliche Hilfen in Aussicht gestellt. Auch Staatsbanken erhielten zusätzliche Finanzmittel. Die Zentralbank senkte den Leitzins und forderte Banken auf, die Zinsen für Wohnungsbaukredite ebenfalls zu senken.

Die von enthusiastischen Marktteilnehmern erhoffte "große Paukenschlag" von massiven staatlichen Interventionen ist letztlich ausgeblieben, und auch der Aktienmarkt notiert wieder deutlich unterhalb der Ende September erreichten Höchststände. Doch es gibt erste Anzeichen für eine leichte Belebung. Das Wirtschaftswachstum fiel im 3. Quartal zwar mit 4,6 % unterhalb des Wachstumsziels von 5 % für das Gesamtjahr aus, doch rückt dieses, u.a. mit den bereits angekündigten Stützungsmaßnahmen, nunmehr in greifbare Nähe.

Der Markt hängt nun am Tropf der Zentralregierung. Die Maßnahmen Ende September erhielten bei Investoren viel Zuspruch und haben nach langer Zeit wieder Optimismus geweckt. Letztlich dienten sie lediglich der Stabilisierung der Märkte. Das Hauptaugenmerk der Zentralregierung liegt weiterhin auf dem strukturellen Wandel der Wirtschaft. Die strukturellen Herausforderungen der chinesischen Wirtschaft aus einer Kombination von Immobilienblase, rückläufiger Demografie, Überkapazitäten und Wachstumsschwäche bleiben weiter bestehen. Es dürfte noch lange dauern, diese zu überwinden.

Wichtige Hinweise

Die in diesen Publikationen enthaltenen Informationen stellen keine individuelle Anlageberatung dar, sondern geben in ihrer Eigenschaft als Werbung lediglich allgemeine Anregungen für mögliche Geldanlagen. Sie können nicht als Angebot aufgefasst werden, Kapitalanlagen zu kaufen, zu verkaufen oder zu deren Kauf oder Verkauf aufzufordern. Die zur Verfügung gestellten Informationen sollen lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung.

Haftungsausschluss

Die TARGOBANK stellt Ihnen diese Informationen als Service und unverbindlich zur Verfügung. Sie sind sorgfältig und nach dem letzten verfügbaren Stand zusammengestellt. Eine Gewähr für die Zuverlässigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte übernimmt die TARGOBANK jedoch nicht, und die TARGOBANK haftet nicht für etwaige Schäden oder Verluste, die Ihnen direkt oder als Folgeschäden aus der Verwendung besagter Informationen entstehen. Anlagen in die auf dieser Internetseite vorgestellten Produkte sind keine Bankeinlagen und sind nicht durch die TARGOBANK oder den Einlagensicherungsfonds garantiert. Die Performance der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu. Der Wert solcher Anlagen unterliegt den Schwankungen des Marktes, welche zum ganzen oder teilweisen Verlust des Investments führen können. Der Erwerb solcher Produkte ist mit Kosten/Gebühren verbunden. Für den Vertrieb der vorgestellten Produkte erhält die TARGOBANK möglicherweise Provisionen der Produktgeber.

Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte

Die Verfasser der jeweiligen Publikation, aber auch die TARGOBANK bzw. deren Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter halten möglicherweise Anteile oder Positionen an Wertpapieren oder Finanzprodukten, die Gegenstand der Publikationen sind. Die Verfasser der Publikationen bzw. die TARGOBANK können daher auch ein Geschäft in einem Finanzinstrument getätigt haben, das Gegenstand einer Publikation ist. Die TARGOBANK hat in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regelungen interne organisatorische Vorkehrungen getroffen, um Interessenkonflikte bei der Erstellung und Weitergabe der Publikationen soweit wie möglich zu vermeiden.